

Medienart: Print  
Ressort: Mantel  
Rubrik: Rostock

Seitenstart: 5  
Auflagen: 168.477  
Verbreitung: 154.244

Erscheinungsweise: Mo-Fr

## Linke streitet über neues Programm

**Berlin (OZ)** Die Linke kann von der "desaströsen Politik" der Koalition nicht profitieren. Sie spielt in der Debatte um längere AKW-Laufzeiten oder bei Stuttgart 21 keine Rolle. Und es gibt Kritik am Führungsduo. Der am Wochenende in Hannover tagende Programm-Konvent soll nun das Profil der Partei stärken.

Linken-Fraktions-Vize *Dietmar Bartsch* erwartet "nicht nur Selbstvergewisserung, sondern dass um die besten Lösungen für die gesellschaftlichen Probleme des 21. Jahrhunderts produktiv

und hart gestritten wird". Der OZ sagte er, es müssten "keine innerparteilichen Entscheidungsschlachten geführt werden". Die Debatte zum Grundsatzprogramm war wegen der Bundestagswahl 2009 vertagt worden, doch nun sei eine tiefgründige Programmdebatte notwendig, bei der sich die Partei auf ihren Kurs zu Änderungen von gesellschaftlichen Strukturen verständigen müsse. Der aus Stralsund stammende frühere Bundesgeschäftsführer der Linken erwartet eine intensive Debatte über die Eigentumsfrage. Dabei gehe es aus seiner Sicht nicht darum, den vorliegenden Pro-

grammentwurf zu verteidigen, sondern etwa darum, "neue Formen des Eigentums in einer modernen Wissensgesellschaft" zu entwickeln, über öffentliches, etwa kommunales, genossenschaftliches oder Belegschaftseigentum zu debattieren. Von der platten Forderung, je mehr Staatseigentum, desto besser, müsse sich die Linke verabschieden, meinte *Bartsch*.

Copyright 200 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG